



Pascal Sigg:
Wenn die vierte Gewalt ihre Kraft verliert
REPUBLIK / 18.07.2024

Inputs & Erkenntnisse

1. Vorrecherche ist zentral

Ich habe sehr viele Telefongespräche geführt, bevor ich mich für die konkrete Geschichte über Obwalden entschied. Dabei waren insbesondere Berufskolleginnen und -kollegen sehr wichtig. Doch die Vorrecherche zeigte vor allem, dass praktisch nichts bekannt ist über die Situation in Obwalden. Auch deshalb entschied ich mich schliesslich für den Kanton Obwalden.

2. Jedes einzelne Gespräch ist wichtig

Ich kannte niemanden in Obwalden, habe aber über persönliche Kontakte einen Zugang gefunden. Auch hier war jedes Gespräch wichtig zur Einordnung, zur Abwägung, zur Differenzierung. Manchmal erhielt ich wichtige Tipps oder Kontakte, die dann in der Geschichte als ProtagonistInnen auftauchten. Manchmal aber auch bloss einen Beitrag zu meiner Vorstellung von der grösseren Geschichte, die ich erzählen wollte. Ich führte letztlich ein Vielfaches an Gesprächen mit Menschen, die nicht in der Geschichte als ProtagonistInnen auftreten.

3. Vor Ort zu sein ist unerlässlich

Ich konnte nur dank der Unterstützung durch den Rechercfonds mehrmals nach Obwalden reisen. Es waren jeweils Tagesausflüge. Doch alle waren sehr wichtig. Zum einen konnte ich in persönlichen Kontakten mit ProtagonistInnen Vertrauen aufbauen. Zum anderen erhielt ich aber nur dadurch eine konkrete Vorstellung für die Geschichte. Ohne diese Besuche wäre sie oberflächlich und unbrauchbar geworden. Es war diese persönliche Recherche, die mir half, die ProtagonistInnen letztendlich einzuordnen. Zudem ergeben sich auch überraschende Einblicke und Hinweise für weitere telefonische Anfragen.

4. Sei vorbereitet...

Ich habe vor meinen Besuchen jeweils sehr viele Medienartikel gelesen. So konnte ich vor Ort zeigen, dass ich mich ernsthaft mit der Sache befasse.

5. ...und gleichzeitig immer bereit, überrascht zu werden

Gleichzeitig ist aber auch wichtig, dass man basierend auf dieser Vorarbeit noch keine Urteile fällt. Die Vorbereitung hilft bloss, die richtigen Fragen zu stellen. Was vor Ort passiert, kann dem bereits Gelesenen durchaus widersprechen. Das Gesamtbild wird genau dadurch schärfer, präziser - und erst richtig interessant. Dies musste ich früher lernen. Diese Geschichte hat es mir aber wieder eindrücklich bestätigt.